

# Die Lücke im Stadtbild wird geschlossen

**Laufenburg** Beim Bahnhof entstehen 39 Wohnungen für altersbetreutes Wohnen.

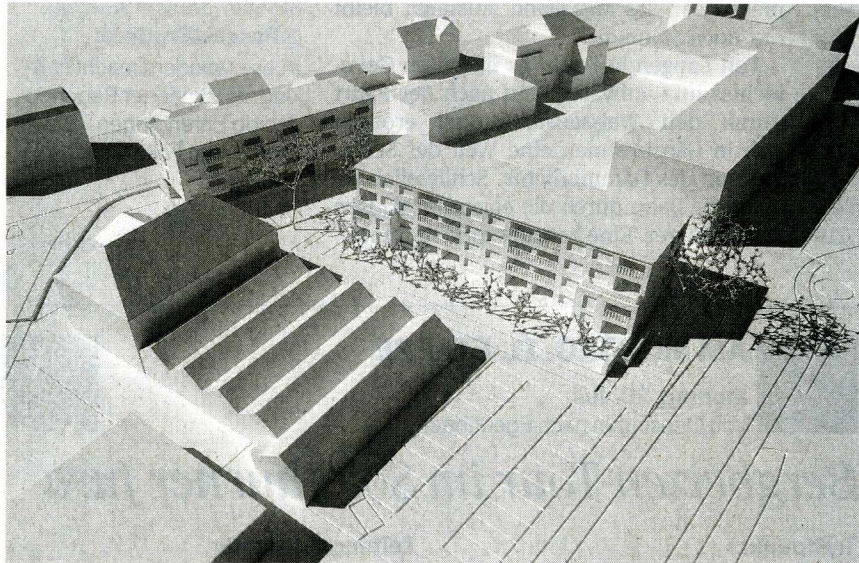
VON THOMAS WEHRLI

Das Projekt «Altersbetreutes Wohnen» in Laufenburg ist einen grossen Schritt weiter: Heute Freitag reicht die ABW Laufenburg AG das Baugesuch für die beiden Wohnhäuser mit insgesamt 39 altersgerechten Wohnungen ein. Träger sind der Verein für Altersbetreuung Oberes Fricktal (VAOF) und die L.H.B-Stiftung, die von Leo H. Binkert gegründet wurde und sich zum Ziel gesetzt hat, bedürftige und betagte Menschen im Fricktal zu unterstützen.

«Es ist ein wichtiges Projekt für uns», sagte Stiftungsratsmitglied Carlo Alfano bei der Projektvorstellung. Es sei immer der Wunsch von Leo und Vera Binkert gewesen, ein solches Vorhaben in Laufenburg zu realisieren.

Beinahe wäre die Alters-Vision allerdings zum Albtraum mutiert: Nachdem das Projekt gut gestartet war - das passende Grundstück war in Sicht, eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, die Finanzierung geklärt - kam der Kanton und sagte: Altersbetreute Wohnungen zu bewirtschaften ist keine gemeinnützige Aufgabe. Ergo verlieren die Träger das Privileg, steuerbefreit zu sein.

Das wäre für beide Institutionen «eine Katastrophe gewesen», sagt VAOF-Geschäftsführer Andre Rotzetter. Deshalb stand selbst ein Abbruch der Übung im



Die beiden Wohnhäuser kommen zwischen Binkert AG und XL-Center zu stehen. ZVG

Raum. Mit «vereinten Kräften» gelang es, das Steueramt zu überzeugen, dass das altersbetreute Wohnen durchaus im Interesse der öffentlichen Hand ist.

Das Projekt sieht 39 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 60 und 90 Quadratmetern vor. Beide Wohnhäuser sind viergeschossig, in jenem entlang der stark befahrenen Baslerstrasse wird das Erdgeschoss nicht für Wohnungen, sondern für Ferienzimmer, Büro und Garagen genutzt. Die ursprüngliche Idee, hier Gewerbebetriebe einzuquartieren, musste man laut Rotzetter fallen lassen. Beheizt wird die Anlage über den neuen «Wärmever-

bund Altstadt Laufenburg», der im alten Grundbuchamt untergebracht wird.

Baustart ist im Februar 2016 vorgesehen; die ersten Wohnungen sollen im Mai 2017 bezugsbereit sein. «Wir haben bereits zwei Anmeldungen», freut sich Rotzetter. Die Betreuung der Mieter stellt das Alterszentrum Klostermatte in Laufenburg sicher. Dabei kann der VAOF, der als Vermieter fungiert, auf die Erfahrungen aus Frick aufbauen. «Und die sind gut.»

Die Projektpläne können täglich von 14 bis 16.30 Uhr im Alterszentrum Klostermatte besichtigt werden.